

Hilfe für Kinder in Rumänien

Heimgarten-Schulzentrum spendet 7500 Euro für Projekte des Ahrensburger Vereins Copilul

AHRENSBURG :: Deutsche Kinder haben sich angestrengt, um rumänischen Kindern zu helfen. Gerd Burmeister und Heiner Bock, die beiden Schulleiter im Schulzentrum Am Heimgarten, konnten am Montag einen Scheck über 7500 Euro an Christoph Wicht, den Vorsitzenden des Vereins Copilul übergeben. Der stattliche Betrag war beim traditionellen Unesco-Lauf des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten zusammengekommen, bei dem im Herbst 796 Schüler und auch Lehrer mitgemacht hatten. Insgesamt wurden bei dem Sponsorenlauf 12.265 Runden gezählt, was einer Gesamtstrecke von ungefähr 5000 Kilometer entspricht.

Seit 1994 hilft der Ahrensburger Verein Copilul (Rumänisch für „das Kind“) verlassenen, behinderten und

verwaisten Kindern in Siebenbürgen, vor allem in der 38.000 Einwohner-Stadt Fogarasch. Dafür werden jährlich etwa 35.000 Euro gesammelt. „Das ist effektiv eingesetztes Geld, von dem 93 Prozent als direkte Hilfe in Rumänien ankommen“, sagt Christoph Wicht. Copilul hat 130 Mitglieder und mehr als



Wird weiter gefördert: Mittagstisch für Schulkinder in Fogarasch Foto: HA

500 Förderer, von denen viele den Verein regelmäßig unterstützen. Alle Aktiven arbeiten ehrenamtlich, Besuche in Rumänien werden selbst bezahlt.

Das Prinzip von Copilul, das zum Teil eng vernetzt mit der Siebenbürgenhilfe in Großhansdorf zusammenarbeitet, ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Vereinsziel: So intakte Strukturen in Rumänien aufzubauen, dass Einrichtungen stabil genug sind, ohne weitere Unterstützung auszukommen. Copilul unterstützt parallel mehrere Projekte, die benachteiligten Menschen helfen, zurzeit vor allem Mutter-Kind-Gruppen, einen Schülerarbeitskreis, der Schülern Mittagessen sichert und ihnen bei den Hausaufgaben hilft, sowie das sogenannte Brotprojekt, in dem eine Bäckerei der örtlichen Diakonie bedürftige Familien mit Broten versorgt. (wend)